

Beschl.-Nr. 7

STADT LANDSHUT

## Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Sozialausschusses vom 28.04.2016

Betreff: Objekt Luitpoldstraße 32 (Fall "Drachenburg");  
hier: Dringlichkeitsantrag von Herrn Stadtrat Lothar Reichwein, CSU-Fraktion,  
vom 28.04.2016, lfd. Nr. 341

Referent: I.V. Thomas Link, Persönlicher Referent des Oberbürgermeisters

Von den 10 Mitgliedern waren 6 / 7 anwesend (s. Einzelabstimmung).

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Vorsitzenden beschlossen (s. Einzelabstimmung):

1. Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Sozialausschuss, den kurzfristig eingereichten Dringlichkeitsantrag vom 28.04.2016 in die Tagesordnung aufzunehmen (Tagesordnungspunkt fortlaufende Nummer 7).

Abstimmung: 6 : 0

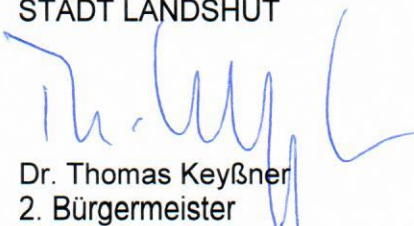
2. Vom Bericht des Referenten über den aktuellen Sachstand nach den Verlautbarungen in den Medien, den ergänzenden Erläuterungen des Leiters der Bundesagentur für Arbeit Landshut-Pfarrkirchen, Herrn Andreas Staible, der Geschäftsführerin des Jobcenters Landshut-Stadt, Frau Marianne Wolfsecker sowie der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

Der Sozialausschuss wird in Kenntnis gesetzt, dass für Fragestellung eines vermeintlichen Sozialbetrugs die Justiz zuständig ist. Die Staatsanwaltschaft Landshut hat ein Vorprüfungsverfahren eingeleitet und die Kriminalpolizei entsprechend beauftragt.

Abstimmung: 7 : 0

Landshut, den 28.04.2016

STADT LANDSHUT

  
Dr. Thomas Keyßner  
2. Bürgermeister



